

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Hamburg, 1959-09-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

z.Zt. Hamburg, 18.9.1959
Hotel Vier Jahreszeiten

Herrn
Dr. Gerhard Chzesny
Sonderprogramm
Bayerischer Rundfunk

M ü n c h e n

Lieber Doktor Chzesny, -

es ist eine wahre Schande! Aber solange sind wir nun nicht in Kontakt gewesen, daß ich buchstäblich nicht mehr sicher bin, wie Ihr schöner Name, den ich mir so genau eingeprägt hatte, sich schreibt. Hoffen wir, ich hätte ihn glücklicherweise richtig buchstabiert, und zürnen Sie mir nicht, wenn ich Pech gehabt habe.

Anruhend, wie gestern besprochen, die beiden Manuskripte. Die Erwiderung von Ramon Neckelmann ist natürlich viel zu ausführlich, - auch teilweise ungeschickt und grammatikalisch nicht durchwegs in Ordnung. Aber recht hat der Mensch, und mir bleibt die Sendung dieses Herrn Franke völlig unverständlich.

Im übrigen dienen beide Manuskripte ja nur Ihrer Information, obwohl es sehr möglich ist, daß wir an jenem 14. Oktober irgendwie auf diese Sache zu sprechen kommen werden.

Wenn Sie nichts weiter von mir hören, bin ich also am 13. Oktober in München und werde mich alsbald bei Ihnen melden.

Bitte grüssen Sie um sich und seien Sie selbst, wie immer, aufs freundlichste begrüßt von

Ihrer

Anlagen

